

# **BVGer C-3131/2020 vom 28. Januar 2021**

Bundesverwaltungsgericht, 2021-01-28, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-3131\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-3131_2020)

FR: TAF C-3131/2020 du 28 janvier 2021

IT: TAF C-3131/2020 del 28 gennaio 2021

## **Regeste**

Rente

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Beschwerdeverfahren wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Infolge Gewährung der unentgeltlichen Verbeiständung wird Rechtsanwalt lic. iur. Abdullah Karakök nach Rechtskraft des vorliegenden Urteils zu Lasten der Gerichtskasse eine Parteientschädigung von Fr. 1'000.- (inkl. Auslagen und Mehrwertsteuerzuschlag) ausgerichtet.

### **E. 4**

Dieser Entscheid geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde; Beilage: Formular Zahladresse) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Der Einzelrichter: Die Gerichtsschreiberin: Daniel Stufetti Karin Wagner Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.